
Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	1
1.1	Persönlicher Zugang zum Thema, Erkenntnisinteresse und Relevanz des Themas	2
1.2	Forschungsfrage und Zielsetzung der Arbeit	3
1.3	Forschungsstand, Forschungskontext und Aufbau der Arbeit	4
2	Theoretische Verortungen in Hinblick auf das Auto als zentrales Objekt und auf die Inszenierung auf Instagram	7
2.1	Entwicklung und gesellschaftliche Relevanz des Autos in der Moderne	8
2.2	Visualisierungen mittels Instagram	9
3	Empirische Untersuchung – methodische Vorgangsweise	11
3.1	Erhebung	11
3.1.1	Einstieg in das Thema – verdeckte Beobachtung	12
3.1.2	Feld- bzw. Materialzugang	12
3.2	Auswertung	15
3.2.1	Datenanalyse – Methoden	15
3.2.2	Ein Blick auf das Foto mit Roland Barthes	15
3.2.3	Struktural-hermeneutische Bildanalyse – Typenbildung	16
3.2.4	Ästhesiologische Bildhermeneutik – Einzelbildanalyse	17
3.3	Datenanalyse – Analyseprozess	19
3.3.1	Typenbildung	20
3.3.2	Einzelbildanalyse	21

3.3.2.1	Prototyp 1: Bild einer Drohnenaufnahme von einem Tuningtreffen am Kahlenberg auf dem Instagram-Account der VTS_vienna_tuning_szene	21
3.3.2.2	Prototyp 2: Bild von einer typischen Aktion, dem sogenannten ‚Burnout‘ auf dem Instagram-Account der VTS_vienna_tuning_szene	25
3.3.2.3	Prototyp 3: Bild, das ein optisch getunt Auto in der Landschaft in Szene setzt, auf dem Instagram-Account der VTS_vienna_tuning_szene	29
3.3.2.4	Prototyp 4: Bild der Darstellung der Personen, die mit ihren Handys beim Tuningtreffen filmen, auf dem Instagram-Account der VTS_vienna_tuning_szene	35
3.3.2.5	Prototyp 5: Bild eines Polizeiautos, das in eine Straßentafel gekracht ist und mittels Text ironisch kommentiert wird, auf dem Instagram-Account der VTS_vienna_tuning_szene	40
3.4	Zusammenfassende Interpretation der Ergebnisse	44
3.4.1	Prototyp 1: Drohnenaufnahme: ‚Die Nacht des Tunings – das Fest der Feste‘	44
3.4.2	Prototyp 2: ‚Burnout: Alles Spektakel‘	45
3.4.3	Prototyp 3: Auto: ‚Ohne Titel‘	45
3.4.4	Prototyp 4: Personen: ‚Atemlos‘	46
3.4.5	Prototyp 5: Ironie: ‚Ätsch – oder die Macht der Ohnmächtigen‘	46
3.5	Zusammenfassung der Ergebnisse und Bezug zu Forschungsstand und Forschungsfrage	47
3.5.1	Zusammenfassung der Ergebnisse	47
3.5.2	Die Ergebnisse in Bezug auf den Forschungsstand	48
3.5.3	Die Ergebnisse in Hinblick auf das Auto als gesellschaftlich relevantes Artefakt	49
3.5.4	Die Ergebnisse in Bezug auf die Forschungsfrage	50
3.6	Kontextanalyse	50

3.7	Theoretische Hintergründe	51
3.7.1	Die Grundzüge des Totemismus als Elementarreligion ...	51
3.7.2	Kennzeichen juveniler Szenen und Aspekte juveniler Vergemeinschaftung	54
3.7.3	Die Liebe zum Auto – das Auto als Konsumgegenstand und Fetisch	58
3.7.4	Gleichzeitigkeit von Abgrenzung und Verbindung in der Mode	60
3.8	Einbettung der Ergebnisse in soziologische Theorien und Deutungen von Relevanz	61
3.8.1	Die Inszenierungen der Wiener Tuningszene in Bezug zum Totemismus	62
3.8.2	Die Inszenierungen der Wiener Tuningszene anhand der Merkmale juveniler Szenen	65
3.8.3	Die Inszenierung der Optimierung der Optik von Autos unter dem Aspekt von Konsum und Fetischismus	66
3.8.4	Die Inszenierungen der Wiener Tuningszene im Licht von Abgrenzung und Vergemeinschaftung	67
4	Fazit	69
5	Reflexion und Ausblick	73
	Literaturverzeichnis	75